

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §16 Sand
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/472/LOG\\_0134/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/472/LOG_0134/)

Thalata, Kalkstein, Kalkstein, Kalkstein fast wie in der Luft von Kalkstein  
Loden überdeckt ist finden sich auf Salz, die mit der Verwitterung  
von Pflanzen in. Hirschen Kalkstein. Das Salz ist in sich  
grünlichem Wasser glattig in. Hirschen fast alle das Salz das Kalkstein in  
Loden auf sehr fetter Lage mit einem gleichmäßig verteilten  
Loden, die sich in ihrer Eigenschaften wenig von den meisten  
Hirschen unterscheiden.

Lös mit man immer sehr magen, ebenfalls in der Wasser zu  
Jammerntragenen Salz, das mit vielen Tefalen von Landpflanzen  
gemischt ist, es ist sehr verbreitet in dem Hirschen Hirschengebirge  
in. Dort entstanden die meisten Hirschen.

§ 16.

## Sand.

Unter Sand versteht man meistens zu kleinen Körnern zertheilte  
steine Gesteine, das meiste in. beste Sand kommt ab von den Salinigen  
steinen, welche feinen Quarz liefern die von Sandsteinen. Dieser  
Quarz ist alle die in der Natur befindliche Bestandtheil des Gesteins  
der Verwitterung unterworfen. Er findet sich meistens in der  
Hülle, an der das Gestein durch solchartige od. Hirschen  
Verwitterung der meisten Substanzen zertheilt worden ist fünfzig  
aber durch das Wasser zu Thal geführt in. Er abgelagert, so die  
Körnung zu sehr abnimmt zu einer sehr feinen Körnung, die  
das feine die größten Sand mit dem in der ersten Sanden, in oben  
Lage der Lage in. Flüsse, die feinsten in. durch Rollen abgerundet,  
ste Sand in unteren Lage der selben. Das größte Sand ist meist  
von ungleichem Korn mit Kies in. Gestein gemischt, meistens das  
feinste Flussand das schwerer abgerundet ist von Wasser  
dem Korn nach fortsetzt aber auf gleich mit Hirschen in. Wasser  
pflanzenreste gemischt ist. Das Sand, das zur Mörtelbereitung  
gebraucht wird muß vor allem rein sein von Salz, Feinst und

Konzenstrau, spitzkantiger Zustand ist dem abgerundeten  
vergleichbar, da beim gleichen Volumen mehr Oberfläche da ist  
sonst sich mehr Oxidation von Kalk an Sand folgen läßt. Gleich-  
seitig das Korn in fünfteil darselben sind notwendig für glatten  
Nutzitz in Mauerwerk mit sehr feinen Feigen, grobes Korn ist  
besser für Mauerwerk mit mittleren in großen Feigen, also  
für die Feigenmasse allen Mauerwerk. Gleichseitig das Korn ist  
in diesen Fällen ganz unbrauchbar die Messung des guten Eigen-  
schaften findet sich zusammen beim Sand, das von Granit, Quarz  
in grobkörnigen Sandstein abstände die fünfteil Ungleichheit des  
Kornes läßt sich durch Sieben, was notwendig ist leichtest beseitigen  
als die Beschleunigung der Feinheit durch das durch Wasser  
Außers dem Quarz sand und die anderen Bestandteile (Sand)  
dieser Kalkstein, Dolomit in Kalkstein. Künstlich wird  
Sand hergestellt durch plötzliche Abkühlung glühender Porzellan,  
Stücken mit kaltem Wasser, dieser Sand ist absolut frei von  
Verunreinigungen in sehr spitzkantig.

### § 17.

#### Das Brennen der Kalken in deren Verwertung zu Mörtel

Wie schon in § 10 angeführt wurde gibt der Kalkstein  
starker Kalkglühitz seine Kalkstein ab in sich gebrauter Kalk  
(reiner Kalk  $\text{Calciumoxyd CaO}$ ). In diesem Zustand wird er schon an der  
Luft beginnend Wasser auf in, und wandelt sich nach in Kalkhydrat  
in. Durch allmähliche Aufnahme von Kohlenensäure in festen Kohlensteinen  
Kalk. Das Lösen des Kalkes geschieht im Ofen, die für jeden Brand feuer  
gefüllt in angezündet werden in Ofen, die immer von unten  
angezündet, von oben mit Kalksteinen in. Lösenmaterial nachgefüllt  
werden, in dem Ofen, als unten der gebrauchte Kalk heraus genommen  
wird, die Ofen sind einseitliche Ofen, angefüllt von unten der